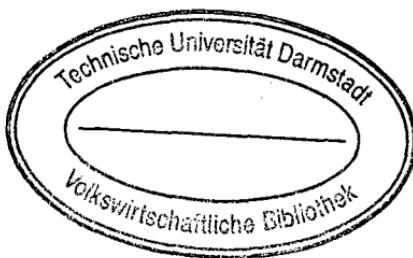


Joachim Kreuzburg

# Ökonomisches Effizienzkriterium und umweltpolitische Zielbestimmung



Metropolis-Verlag  
Marburg 1999

# Inhaltsverzeichnis

VORWORT .....	5
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS .....	12
SYMBOLVERZEICHNIS .....	14
TABELLENVERZEICHNIS .....	17
ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	19
1 EINFÜHRUNG .....	23
1.1 Problemstellung .....	23
1.2 Aufbau der Arbeit .....	25
2 UMWELTPOLITISCHE FUNKTIONEN VON UMWELTQUALITÄTSZIELEN SOWIE ÖKONOMISCHE UND ÖKOLOGISCHE PROBLEME IHRER DEFINITION .....	29
2.1 Stellung und Funktionen von Umweltqualitätszielen im umweltpolitischen Prozeß .....	29
2.2 Systematische Qualität umweltpolitischer Ziele .....	34
2.3 Das ökonomische Konzept optimaler Umweltqualität .....	39
2.3.1 Umweltökonomische Kosten- und Nutzenarten .....	42
2.3.2 Gründe und Effekte von Fehlschätzungen der gesellschaft- lichen Grenzkosten und Grenznutzen des Umweltschutzes .....	46
2.3.2.1 Gründe für die Fehlschätzung des Grenznutzens .....	48
2.3.2.2 Gründe für die Fehlschätzung der Grenzkosten .....	51
2.4 Zur räumlichen und zeitlichen Differenzierung von Umweltqualitätszielen .....	56
2.4.1 Effizienzeffekte räumlicher und zeitlicher Differenzierung .....	56
2.4.2 Umweltpolitische Praktikabilität räumlicher und zeitlicher Differenzierungen von Qualitätszielen im Gewässerschutz .....	60
2.4.2.1 Räumliche Differenzierung .....	61
2.4.2.2 Zeitliche Differenzierung .....	62

2.4.3 Weitere umweltpolitisch relevante Aspekte einer räumlich differenzierten Festsetzung von Umweltqualitätszielen .....	63
2.4.3.1 Auswirkungen auf die Wahl des umweltpolitischen Instrumentariums .....	63
2.4.3.2 Effekte auf die Raumentwicklung.....	66
2.4.3.3 Ökologische Randbedingungen .....	68
2.4.3.4 Distributive Effekte .....	70
2.4.3.5 Auswirkungen auf den Wettbewerb .....	72
2.5 Zusammenfassende Einschätzung und abgeleitete Fragestellungen.....	73
 3 QUALITÄTSZIELE IN DER PRAKTISCHEN UMWELTPOLITIK: BEISPIEL GEWÄSSERSCHUTZPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND .....	
3.1 Überblick.....	77
3.2 Die ökologische Situation der Gewässer .....	80
3.2.1 Der Zustand des Grundwassers.....	82
3.2.1.1 Bestehende Qualitätsziele und Qualitätskriterien .....	82
3.2.1.2 Belastungspfade, eingetragene Stoffe und Einfluß- faktoren der Belastungswirkung .....	85
3.2.1.3 Belastungssituation .....	87
3.2.2 Der Zustand der Oberflächengewässer.....	91
3.2.2.1 Bestehende Qualitätsziele und Qualitätskriterien .....	91
3.2.2.2 Belastungspfade, eingetragene Stoffe und Einfluß- faktoren der Belastungswirkung .....	95
3.2.2.3 Belastungssituation .....	97
3.2.3 Zusammenfassende Einschätzung der ökologischen Situation .....	101
3.2.3.1 Grundwasser.....	101
3.2.3.2 Oberflächengewässer .....	101
3.3 Die ökonomische Situation des Gewässerschutzes .....	102
3.3.1 Überblick über ökonomische Wasser- und Gewässer- nutzungen sowie Maßnahmen des Gewässerschutzes .....	102
3.3.1.1 Arten der Gewässernutzung .....	102
3.3.1.2 Nutzungsintensitäten.....	105
3.3.1.3 Gewässerschutzmaßnahmen und Maßnahmen als Reaktionen auf Gewässerverschmutzungen .....	108

3.3.1.4 Vorbemerkungen zur Abschätzung der Kosten der Gewässernutzungen und des Gewässerschutzes.....	109
3.3.2 Folgekosten der Nutzung und Kosten des Schutzes von Grundwasser.....	110
3.3.2.1 Folgekosten der Nutzung bzw. Verschmutzung des Grundwassers .....	110
3.3.2.2 Kosten des Grundwasserschutzes.....	114
3.3.3 Folgekosten der Nutzung und Kosten des Schutzes von Oberflächengewässern .....	118
3.3.3.1 Kosten der Nutzung bzw. Verschmutzung der Oberflächengewässer.....	118
3.3.3.2 Kosten des Schutzes der Oberflächengewässer .....	122
3.3.4 Kosten der privaten Haushalte für Wasserversorgung und Abwasserentsorgung .....	135
3.3.4.1 Struktur der Wasserversorgungskosten.....	135
3.3.4.2 Struktur der Abwasserentsorgungskosten .....	137
3.3.4.3 Zeitliche Entwicklung der Höhe der Wassertarife und der Abwassergebühren .....	140
3.3.5 Kosten-Wirksamkeit von Gewässerschutzmaßnahmen .....	145
3.3.6 Zusammenfassende Einschätzung der ökonomischen Situation .....	152
3.4 Zur Notwendigkeit der (Re-)Formulierung von Umweltqualitätszielen im Gewässerschutz.....	155
3.4.1 Qualitätsziele des Grundwasserschutzes.....	156
3.4.2 Qualitätsziele des Oberflächengewässerschutzes .....	159
3.4.3 Welchen Beitrag kann die Umweltökonomik bei der Bestimmung von Umweltqualitätszielen leisten? - Zwei Fragestellungen für den Fortgang der Untersuchung.....	161
<b>4 TRAGFÄHIGKEIT DER WOHLFAHRTSTHEORETISCHEN KONZEPTION DER UMWELTÖKONOMIK BEI DER DEFINITION VON UMWELTQUALITÄTSZIELEN .....</b>	<b>163</b>
4.1 Methodologischer Individualismus.....	168
4.1.1 Individualismus als Erkenntnisprogramm .....	168
4.1.2 Normativer Gehalt des Individualismus in der Wohlfahrtsökonomik.....	172
4.1.3 Analyseebenen des individualistischen Ansatzes - Einordnung der Frage nach der Definition umweltpolitischer Ziele .....	174

4.1.4 Annahmen bezüglich des Verhaltens von Individuen: das ökonomische Verhaltensmodell .....	179
4.1.4.1 Das Verhaltensmodell des <i>homo oeconomicus</i> .....	179
4.1.4.2 Der 'Charakter' des <i>homo oeconomicus</i> .....	185
4.1.4.3 Das Präferenzkonzept: Informations- und Legitimationsproblematik .....	191
4.1.4.4 Differenzierung des ökonomischen Verhaltensmodells: Unterscheidung der konstitutionellen und der nachkonstitutionellen Wahlebene .....	196
4.2 Utilitarismus .....	211
4.2.1 Zum utilitaristischen Begriff individuellen Nutzens .....	213
4.2.1.1 Aufriss der kontroversen Positionen um den ökonomischen Nutzen- bzw. Wertbegriff .....	213
4.2.1.2 Inhalte des naturethischen Wertbegriffs .....	218
4.2.1.3 Bedeutung eines mehrdimensionalen Wertbegriffs im Rahmen der utilitaristischen Ethik .....	225
4.2.2 Bestimmung der gesellschaftlichen Wohlfahrt durch Aggregation individuellen Nutzens .....	230
4.2.2.1 Pareto-Kriterium und Kompensationskriterien .....	230
4.2.2.2 Soziale Wohlfahrtsfunktion und Unmöglichkeitstheorem .....	233
4.2.2.3 Notwendigkeit weiterer Werturteile .....	237
4.3 Rationalitätsannahme .....	238
4.4 Ökonomik als Austauschtheorie .....	243
4.5 Zusammenfassende Einschätzung der Tauglichkeit des wohlfahrtstheoretischen Ansatzes zur Festlegung von Umweltqualitätszielen .....	247
<b>5 LEISTUNGSFÄHIGKEIT MONETÄRER BEWERTUNGSVERFAHREN BEI DER UMWELTPOLITISCHEN ZIELDEFINITION .....</b>	<b>255</b>
5.1 Verfahren zur monetären Bewertung unterschiedlicher Umweltqualitäten .....	257
5.1.1 Indirekte Verfahren .....	257
5.1.1.1 Formales konsumtheoretisches Konzept .....	258

5.1.1.2 Kriterien und Bedingungen der empirischen Anwendung.....	265
5.1.1.2.1 Separabilität.....	265
5.1.1.2.2 Substitutionsbeziehung .....	267
5.1.1.2.3 Komplementaritätsbeziehung .....	270
5.1.1.3 Anwendungskonzepte.....	273
5.1.1.3.1 Aufwandmethode.....	273
5.1.1.3.2 Marktpreismethode .....	278
5.1.2 Direkte Verfahren .....	284
5.1.2.1 Wohlfahrtstheoretische und meßkonzeptionelle Vorüberlegungen .....	286
5.1.2.1.1 Berücksichtigung von non-use benefits .....	286
5.1.2.1.2 Wahl des Meßkonzeptes: Zahlungsbereitschaft vs. Kompensationsforderung.....	292
5.1.2.2 Zur Bedeutung strategischen Verhaltens.....	294
5.1.2.3 Feldbefragungen - contingent valuation method .....	298
5.2 Allgemeine Probleme der monetären Bewertung von Umweltgütern .....	304
5.2.1 Benefit transfer - Übertragbarkeit von Untersuchungsergebnissen.....	304
5.2.2 Berücksichtigung zukünftiger Kosten und Nutzen: Diskontierung .....	306
5.2.3 Weitere Problemfelder.....	314
5.3 Zusammenfassende Einschätzung der Leistungsfähigkeit von Monetarisierungsverfahren bei der umweltpolitischen Zielbestimmung .....	317
<b>6 ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUßFOLGERUNGEN .....</b>	<b>323</b>
6.1 Zusammenfassung .....	323
6.2 Schlußfolgerungen in Hinblick auf die praktische umweltpolitische Zieldefintion .....	329
6.3 Schlußfolgerungen in Hinblick auf die weitere umweltökonomische und umweltpolitische Forschung.....	332
<b>LITERATURVERZEICHNIS .....</b>	<b>335</b>